



Schreib der FIFA und erinnere sie daran, dass ihr eigenes Reglement Rassismus und Apartheid verbietet und dass eine von ihr akzeptierte Beteiligung Israels an internationalen Turnieren die Besatzung, die Kolonialisierung und die Kriegsverbrechen gegen die palästinensischen Menschen ermutigt.

Präsident Joseph S. Blatter,
FIFA-Straße 20, Postfach,
8044 Zürich
Email : president@fifa.org

Übergeben wir den FIFA-Mitgliedern unsere Forderung lautstark am diesjährigen FIFA-Kongress!

Kundgebung am 28. Mai, 16.00 - 18.30 Uhr
vor dem Hallenstadion in Zürich

Grosse Kundgebung am 29. Mai, 9.00 -11.30 Uhr
vor dem Hallenstadion in Zürich

AUF NACH ZÜRICH
AM 28. & 29. MAI

Willst du dich uns anschliessen? Schreib den Organisator_innen: stopprassismusFIFA@gmail.com

Mehr Informationen auf bds-info.ch

ROTE KARTE FÜR DIE APARTHEID



AUSSCHLUSS
VON
ISRAEL
AUS DER
FIFA



AUF NACH ZÜRICH AM 28. & 29. MAI

stopprassismusFIFA@gmail.com

KEIN RASSISMUS IN DER FIFA AUSSCHLUSS VON ISRAEL AUS DEM FUSSBALLVERBAND!

Wir fordern die FIFA dazu auf, Israel aus dem Fussballverband auszuschliessen, solange der Staat weiterhin eine Apartheidpolitik betreibt, die ethnische Säuberung fortsetzt sowie in Palästina die Zivilbevölkerung angreift, Fussballstadien zerstört und palästinensische Fussballspieler ermordet.

Das Südafrika der Apartheid wurde 1976 aus der FIFA verbannt. Nun dürfen wir nicht zulassen, dass der Staat Israel durch die Teilnahme an internationalen Sport-Turnieren seine Verbrechen reinwaschen und das falsche Bild eines demokratischen Landes vermitteln kann.

Wir wollen unsere Botschaft am FIFA-Kongress am 28. und 29. Mai in Zürich den FIFA-Delegierten übergeben, damit sie wissen, **dass sich Millionen Menschen auf der ganzen Welt einen Fussball wünschen, der frei von Rassismus und Apartheid ist.**



WUSSTEST DU... ?

Mehrere palästinensische Fussballspieler wurden durch Israel entführt und eingesperrt, um ihre Karriere zu zerstören.

- Mahmoud Sarsak, wurde während 3 Jahren gefoltert und gefangen gehalten. Er wurde erst nach einem 92-tägigen Hungerstreik freigelassen.
- Omar Abu Rouis, Torhüter der palästinensischen Olympiamannschaft, und Mohammed Nimr, Spieler im Al Amari-Club, wurden im Februar 2012 ohne Anklage inhaftiert.
- Im September 2014 wurde Farouk Assi, internationaler Schiedsrichter der FIFA, an einem israelischen Checkpoint festgenommen, als er auf dem Weg nach Jericho an ein Fussballspiel war.

Die israelische Armee tötet palästinensische Sportler. Alleine im Jahr 2014:

- Am 31. Januar 2014 schossen israelische Soldaten den beiden jungen Fußballspieler Jawhar Jawhar Nasser (19) und Adam Abdel Raouf Halabiya (17) 11-mal in die Beine.
- Am 10. März 2014 wurde Saji Darwish von israelischen Soldaten erschossen.
- Während den Angriffen auf den Gazastreifen im Sommer 2014 wurden vier Kinder, die am Strand Fussball spielten, von einer israelischen Rakete ermordet. Der bekannte TV-Kommentator Ahd Zaqout wird in seinem Haus im Gazastreifen von einer israelischen Bombe getötet. Auch die beiden Fussballer Mohammad Ahmad al-Qatari und Uday Caber, beide 20-jährig, wurden in Gaza erschossen.